

Veranstaltungsnummer: 2001.....

Veranstaltung: Systemische Beratung in der Jugend- und Familienhilfe.....

Anschrift: privat dienstlich

Arbeitgeber:

Name, Vorname:

Straße, Nummer:

PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

Handy:

Email:

Tätig als:

Anmeldung per:

Post: Institut inform,
Schönbrunnstraße 14, 01097 Dresden

Fax: 0351 - 8590302

Internet: www.institut-inform.de

Email: Info@institut-inform.de

Diese Anmeldung ist verbindlich. Eine Stornierung ist nur schriftlich möglich. Es gelten die AGB des Institut inform.

Ort

Datum

Unterschrift

Anmeldeformular



Weitere Fortbildungen

Umgang mit dem sexuellen Missbrauch (Kurs- Nr.: 5002)

25. Februar 2010 in Dresden

Referentin: Elke Fischer, Dipl.-Päd.

Leitung von Sitzungen (Kurs- Nr.: 5003)

11.- 12. März 2010 in Dresden

Referent: Torsten Sandau, Dipl.-Psych.

Gruppenarbeit und Methoden der sozialen Kompetenzförderung bei Kindern und Jugendlichen

(Kurs- Nr.: 5005)

22.- 23. November 2010 in Dresden

Referentin: Dr. Berith Möller

Kinder aus Suchtfamilien (Kurs- Nr.: 5016)

23. April 2010 in Dresden

Referentin: Maria Giesing, Dipl.-Soz.-Päd.

www.institut-inform.de

Systemische Beratung in der Jugend- und Familienhilfe

10. Sept. 2010 - März 2012
in Dresden

eine Fortbildung des
Instituts inform

Kurs 2001

Institut inform

Schönbrunnstraße 14 • 01097 Dresden

Telefon • 03 51 • 8 59 03 01

Telefax • 03 51 • 8 59 03 02

Email • info@institut-inform.de

Internet • www.institut-inform.de

Systemische Beratungs- und Interventionsmodelle

Ziel

Die Teilnehmer/innen sollen Grundkenntnisse systemischen Denkens erlangen und systemische Vorgehensweisen und Methoden erlernen für den Einsatz im speziellen Kontext der Jugend- und Familienhilfe.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus der sozialpädagogischen Jugend- und Familienhilfe, Voraussetzung: ca. 2 Jahre Berufserfahrung

Inhalt

Gerade die Arbeit und Auseinandersetzung mit Familien "weckt" alte Erfahrungen mit dem eigenen Herkunftssystem und beeinflusst das berufliche Handeln. Daher ist diese Fortbildung persönlichkeitsorientiert und fördert eine selbstreflexive Sicht der Arbeit ebenso wie die Professionalisierung im Umgang mit (Teil-)Familien und beteiligten Organisationen. Folgende detaillierten Inhalte sind Bestandteil der Zusatzqualifikation: Persönliche Selbsterfahrung, Basiskonzepte systemischen Denkens, Familiendynamische Strukturen und Prozesse, Genogrammarbeit und Hypothesenbildung, systemisches Fallverstehen, Informationsgewinnung und -erzeugung im Gespräch, Analyse von Kommunikations- und Interaktionsmustern, Prinzipien und Haltungen systemischer Beratung, Grundtechniken systemischer Gesprächsführung, Kooperation zwischen Berater- und Klientensystem, Simulation von Beratungsprozessen, spezielle Dynamiken und Kriseninterventionen.

Das Curriculum zielt ausdrücklich nicht auf eine Therapieausbildung, sondern ist als Unterstützung im beruflichen Handeln und zur Stärkung der eigenen Beratungskompetenz zu verstehen.

Termine

Infotag, 10.09.2010: Vorstellung des Kurskonzeptes, Auswahl der Teilnehmer/innen

Modul 1, 27.-30.10.2010: Familienrekonstruktion (Selbsterfahrung, familiäre Erfahrung und berufliche Rolle); Interventionsgruppen: 8 x 3 Std. (kollegiale Supervision in regionalen Gruppen von 4-7 Personen, jeweils zwei Treffen zwischen den Kursabschnitten)

Modul 2, 10.-12.02.2011: Systemischer Ansatz und familiendynamische Modelle (Basiskonzepte und Theorien)

Modul 3, 16.-18.06.2011: Technik 1 – Grundlagen (Kontaktaufnahme, Ressourcen- und Lösungsorientierung, Gesprächsführung)

Modul 4, Oktober 2011: Technik 2 – spezielle Dynamiken (besondere Konfliktlagen und spezielle Beratungssituationen)

Modul 5, März 2012: Abschluss (Integration), Zertifikatsübergabe (Zertifikat der LIGA der freien Wohlfahrtsverbände)

Ort

Dresden

Referentinnen

Maria Giesing, Dipl.- Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin, Kinder und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin DGSy, Pirna

Griseldis Höppner, Dipl.-Pädagogin für Förderschulen L., Einzel-, Paar- und Familientherapeutin DGSF, Supervisorin, Trainerin für Supervisionsausbildung (AS Universität Kiel)

Dauer

140 Stunden an 17 Tagen und 24 Stunden Intervention

Kosten

1.990,00 Euro (inkl. Supervision, Materialien und Getränke)

Rabattpreise

1.791,00 Euro (bei Anmeldung bis 30. April 2010)

Anmeldeschluss

6. August 2010

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Bitte beachten Sie, dass für Ihre Veranstaltungs-Teilnahme die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für unsere Veranstaltungs-Angebote verbindlich gelten und bei schriftlicher Anmeldung oder per Internet unsere Leistungen Ihnen gegenüber auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen erbracht werden.

Anmeldung

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung unsere Anmeldeformulare und schicken Sie uns Ihre Anmeldung per Internet, Fax oder Post. Wir buchen Ihre Anmeldung in der Reihenfolge des Eingangs. Mit Eingang der Anmeldung bei inform gilt diese als verbindlich. Sie erhalten wenige Tage nach Eingang der Anmeldung eine Anmeldebestätigung.

Wir bitten Sie zu beachten, dass für bestimmte Veranstaltungen eine Begrenzung der Teilnehmerzahl notwendig ist. Ihre Daten werden für interne Zwecke elektronisch verarbeitet.

Anmeldung per Internet: www.institut-inform.de

Anmeldung per Telefax: 03 51 • 8 59 03 02

Anmeldung per Post: Institut inform • Schönbrunnstraße 14 • 01097 Dresden

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag enthält, soweit nicht anders angegeben, die Veranstaltungskosten sowie umfangreiche Arbeitsmaterialien. Den Teilnahmebeitrag überweisen Sie bitte bis 14 Tage nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer auf das Konto des Instituts inform.

Teilnahmebedingungen für geförderte Maßnahmen aus dem Europäischen Sozialfond (ESF)

Für Teilnehmer/innen in Kursen, welche aus ESF – Mitteln gefördert sind, gelten die Bedingungen des Europäischen Sozialfonds. Die zentralen Teilnahmebedingungen des ESF sind:

- die Träger, bei denen die Mitarbeiter beschäftigt sind, müssen Klein- und Mittelständige Unternehmen (KMU) gemäß der Empfehlung der Europäischen Kommission vom 06. Mai 2003 (Amtsblatt der EU Nr. L 124/36 vom 20. Mai 2003) sein und im Gesundheits- oder Sozialwesen tätig sein.

- die Teilnehmerentsendenden Träger verpflichten sich zum Nachweis der KMU-Bedingungen sowie zur Finanzierung des Teilnehmerbeitrages.

- die Teilnehmer/innen müssen ihren Hauptwohnsitz in Sachsen haben und dürfen nicht bei einem kommunalen Träger oder einem Großunternehmen beschäftigt sein.

- Tagesmütter/ -väter müssen ihre selbstständige Tätigkeit mit einem Schreiben vom zuständigen Finanzamt nachweisen, aus welchem ersichtlich ist, dass die angemeldete selbstständige Tätigkeit "Tagesmutter/-vater" ist, seit wann diese Tätigkeit angemeldet ist (die Anmeldung muss vor Kursbeginn erfolgen) sowie die Steuernummer der freiberuflichen Tätigkeit.

- die Teilnehmer und Teilnehmer- entsendenden Träger müssen im Rahmen der Förderrichtlinie bis zur Endabrechnung gegenüber dem Fördermittelgeber mitwirkungsbereit sein. Dies gilt auch für gegebenenfalls nachgeforderte Unterlagen etc..

Sollte eine der Bedingungen nicht erfüllt sein, behält sich das Institut inform das Recht vor, den Förderanteil zusätzlich in Rechnung zu stellen bzw. die Teilnehmer/in von der Qualifizierung auszuschließen.

Kooperationsprojekte

Bei Veranstaltungen, welche mit Kooperationspartnern durchgeführt werden, gelten die bei den Veranstaltungen ausgezeichneten Bedingungen.

Rabatt für Frühmelder

Bei Anmeldung bis 16 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (Datum des Poststempels) erhalten Sie auf alle Fortbildungen und Zusatzqualifikationen 20% Rabatt bzw. bei Anmeldung bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (Datum des Poststempels) 10% Rabatt. Davon ausgenommen sind Veranstaltungen, welche über den Europäischen Sozialfond und sonstige Fördermittel gestützt werden sowie Veranstaltungen, die mit Kooperationspartnern nach dem AGB der Kooperationspartner durchgeführt werden.

Rücktritt

Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Bei Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 20 Euro. Ab 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50% des Teilnahmebeitrages als Stornogeühren erhoben. Bei Stornierung ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der volle Teilnahmebeitrag fällig. Selbstverständlich kann ein angemeldeter Teilnehmer bis Veranstaltungsbeginn einen Vertreter benennen, ohne dass hierbei zusätzliche Gebühren entstehen. Das Institut inform behält sich die Absage von Veranstaltungen aus organisatorischen Gründen oder aus sonstigen wichtigen, unvorhersehbaren Gründen (u.a. höhere Gewalt, plötzliche Erkrankung des Referenten) vor. Über notwendige Änderungen werden wir Sie unverzüglich informieren. Selbstverständlich wird Ihnen die bereits entrichtete Veranstaltungsgebühr zurückerstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche sind jedoch ausgeschlossen.

Änderungsvorbehalt

Das Institut inform behält sich vor, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter der Veranstaltung nicht wesentlich ändern. Es ist berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Person zu ersetzen.

Haftung

Das Institut inform haftet nur in Fällen, in denen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Das Institut inform übernimmt TeilnehmerInnen gegenüber keine Haftung bei Unfällen während der Veranstaltung und auf dem Weg zum oder vom Veranstaltungsort oder bei Verlust oder Beschädigung von Gegenständen. Sollte inform Gast in Veranstaltungsräumen sein, gelten die jeweiligen Hausordnungen.